

21.11.2019

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 17/7200 und 17/7800 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Berichterstatter

Abgeordneter Michael Hübner

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 10 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 21.11.2019/Ausgegeben: 22.11.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Zum Einzelplan 10 lag der Erläuterungsband in Vorlage 17/2358 vor. Der Einführungsbericht wurde als Vorlage 17/2487 verteilt. Mit der Vorlage 17/2565 wurden Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 10 beantwortet.

Der Einzelplan 10 wurde im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in der Sitzung am 30. Oktober 2019 beraten und abgestimmt. Es lagen drei Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Diese Änderungsanträge wurden mehrheitlich abgelehnt. Das jeweilige Abstimmungsverhalten der Fraktionen ergibt sich aus der Vorlage 17/2732. In der abschließenden Abstimmung über den Einzelplan 10 votierte der Fachausschuss mit den Stimmen CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN und AfD für eine unveränderte Annahme.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Ein Berichterstattergespräch war entbehrlich.

C Votum des Unterausschusses Personal

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratung des Personaletats im Unterausschuss Personal ist der Vorlage 17/2750 zu entnehmen. Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in seiner Sitzung am 19. November 2019 abgegeben.

Im Unterausschuss Personal lagen keine Änderungsanträge vor. Der Personaletat zum Einzelplan 10 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion unverändert angenommen.

D Votum des Unterausschusses BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen

Mit der Vorlage 17/2751 votiert der Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen zu Kapitel 10 260, Landesforstverwaltung, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, für eine unveränderte Annahme.

E Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 17/8020 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Drucksache 17/8000.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 21. November 2019 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 10 befasst. Dort lagen insgesamt 14 Änderungsanträge der Fraktionen vor. Die Antragstellung, die Abstimmungsergebnisse sowie das jeweilige Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

F Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 10 mit Zustimmung der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion **unverändert angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 4 Änderungsanträge der Fraktion der SPD
4 Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6 Änderungsanträge der Fraktion der AfD

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 63 Kleingartenwesen Titel 686 63 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2020</td> <td style="text-align: center;">2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">550.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">550.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">650.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Arbeit der Landesverbände stellt einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erhaltung des Freizeitgartenbaus dar. Die Kleingartenverbände tragen mit ihrer Arbeit zum sozialen Zusammenhalt und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Mit einer Studie zur Zukunft des Kleingartenwesens in NRW soll diese Arbeit strukturell und planerisch weiter unterstützt werden</p>		2020	2019	von	550.000 Euro	550.000 Euro	um	100.000 Euro		auf	650.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2020	2019																							
von	550.000 Euro	550.000 Euro																							
um	100.000 Euro																								
auf	650.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen</p> <p>Titel 685 65 Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 1.109.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.109.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 425.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 684.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>In mehreren Umfragen wurde festgestellt, dass den Verbrauchern durchaus bewusst ist, dass die klassisch-traditionelle Landwirtschaft mit kleinen Bauernhöfen auch in Nordrhein-Westfalen stark unter Druck gekommen ist und regionale Produkte mehr Wertschätzung erfahren müssen, um diesen Globalisierungstrend aufzuhalten. Die Sympathie gilt nicht exklusiv nur für Ökoprodukte, sondern für Regionalprodukte im Allgemeinen. Um der regionalen Absatzförderung nachhaltig zu helfen, wird es nötig sein, mehr Fördermittel über die Kriterien zur Regionalität zu vergeben, nicht über die Bewirtschaftungsform. Diese Förderung muss nachhaltig, einfach und unbürokratisch erfolgen – um den heimische Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen zu erhalten.</p> <p>(Gegenfinanzierungsvorschlag zur Erhöhung des Titel 686 65).</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 1.109.000 Euro	1.109.000 Euro	um 425.000 Euro		auf 684.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 1.109.000 Euro	1.109.000 Euro																				
um 425.000 Euro																					
auf 684.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen</p> <p>Titel 686 65 Zuschüsse zur Absatzförderung für nordrhein-westfälische Agrarprodukte</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 377.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">377.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 425.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 802.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>In mehreren Umfragen wurde festgestellt, dass den Verbrauchern durchaus bewusst ist, dass die klassisch-traditionelle Landwirtschaft mit kleinen Bauernhöfen auch in Nordrhein-Westfalen stark unter Druck gekommen ist und regionale Produkte mehr Wertschätzung erfahren müssen, um diesen Globalisierungstrend aufzuhalten. Die Sympathie gilt nicht exklusiv nur für Ökoprodukte, sondern für Regionalprodukte im Allgemeinen. Um der regionalen Absatzförderung nachhaltig zu helfen, wird es nötig sein, mehr Fördermittel über die Kriterien zur Regionalität zu vergeben, nicht über die Bewirtschaftungsform. Diese Förderung muss nachhaltig, einfach und unbürokratisch erfolgen – um den heimische Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen zu erhalten.</p> <p>(Gegenfinanzierungsvorschlag durch Reduzierung des Titel 685 65).</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 377.000 Euro	377.000 Euro	um 425.000 Euro		auf 802.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 377.000 Euro	377.000 Euro																				
um 425.000 Euro																					
auf 802.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 82 Naturschutz Titel 686 82 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2020</td> <td style="text-align: center;">2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">10.386.900 Euro</td> <td style="text-align: right;">10.350.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">10.886.900 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Biologischen Stationen in NRW leisten einen zentralen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Angesichts des fortschreitenden Artensterbens ist eine erweiterte Unterstützung der fachlichen Arbeit der Biologischen Stationen erforderlich.</p>		2020	2019	von	10.386.900 Euro	10.350.000 Euro	um	500.000 Euro		auf	10.886.900 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
	2020	2019																							
von	10.386.900 Euro	10.350.000 Euro																							
um	500.000 Euro																								
auf	10.886.900 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																		
	SPD	<p>Kapitel 10 040 Verbraucherangelegenheiten Titel 684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke der Verbraucherverbände</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">von 16.140.000 Euro</td> <td style="text-align: center;">15.780.000 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">um 300.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">auf 16.440.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Menschen im ländlichen Raum in NRW verfügen meist nicht über die Möglichkeit, ortsnah eine Beratungsstelle der Verbraucherzentrale aufsuchen zu können. Um diese Menschen erreichen zu können, bedarf es neuer Formen und Methoden der Beratung. Durch ein vom Land NRW initiiertes Modellprojekt „Verbraucherberatung im ländlichen Raum“ sollen entsprechende Beratungsformen und -modelle erprobt und entwickelt werden.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 16.140.000 Euro	15.780.000 Euro	um 300.000 Euro		auf 16.440.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 16.140.000 Euro	15.780.000 Euro																				
um 300.000 Euro																					
auf 16.440.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppen Titel 887 00 Zuweisungen an Zweckverbände zur Altlastensanierung</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020 Ansatz lt. HH 2019</p> <p>von 7.000.000 Euro um 5.000.000 Euro auf 12.000.000 Euro 7.000.000 Euro</p> <p>Begründung: Nach rund zehn Jahren des Wirtschaftsaufschwungs haben viele Städte und Gemeinden inzwischen einen großen Teil ihrer früheren Brach- und Retentionsflächen einer neuen Nutzung zugeführt. Innerstädtische Brach- und Retentionsflächen, die heute noch zur Verfügung stehen, sind zu einem überwiegenden Anteil mit meist industriellen Altlasten belegt, teilweise durch Schlacken und andere Industrieabfälle regelrecht verseucht. Solche Problemflächen zu reaktivieren erfordert also eine oft komplizierte und aufwändige Altlastenentsorgung. Ohne die fachliche und finanzielle Unterstützung spezialisierter Zweckverbände wie dem AAV sind viele Kommunen diesem enormen Aufwand nicht gewachsen. Um die weiter steigende Nachfrage nach zusätzlichen Wohn- und Gewerbeflächen bedienen zu können, sind die Kommunen in NRW daher</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enthaltung</p>

		auf eine deutliche Ausweitung der entsprechenden Unterstützungsangebote angewiesen. Vor diesem Hintergrund fordern wir, die Zuweisungen an Zweckverbände zur Altlastensanierung deutlich anzuheben.	
--	--	---	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 63 Umweltwirtschaft, nachhaltiges Wirtschaften</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 1.750.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.878.600 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 1.750.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Branchen- und Netzwerktreffen, sowie die anderen Veranstaltungen und Kooperationen, welche in dieser Titelgruppe große Innovationspotenziale freisetzen sollen, bleiben unter den Erwartungen. Die Mittel aus dieser Titelgruppe soll stärker den nachhaltigen Projekten gewidmet werden.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 1.750.000 Euro	1.878.600 Euro	um 1.750.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 1.750.000 Euro	1.878.600 Euro																				
um 1.750.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2019
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 10 060 Klimaschutz, Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit; Gentechnik</p> <p>Titelgruppe 65 Klimamaßnahmen</p> <p>Titel 633 65 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2020</td> <td style="text-align: center;">2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">638.300 Euro</td> <td style="text-align: right;">638.300 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">400.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.038.300 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Mittel sollen den Kommunen helfen bei anstehenden Hitzeperioden die Bürger vor den Auswirkungen der Hitzebelastungen (Hitzeinseln) zu schützen. Dabei sollen insbesondere Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Dachbegrünung, • der Erhaltung des städtischen Grüns und • der Erforschung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftzirkulation (Kaltluftschneisen) in Großstädten <p>finanziert werden.</p>		2020	2019	von	638.300 Euro	638.300 Euro	um	400.000 Euro		auf	1.038.300 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
	2020	2019																							
von	638.300 Euro	638.300 Euro																							
um	400.000 Euro																								
auf	1.038.300 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

		jährlich eine Summe von 80.000.000 EUR bereitgestellt werden. Die Verpflichtungsermächtigung beträgt somit 400.000.000 EUR.	
--	--	---	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis	
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 400</p> <p>Titelgruppen 63</p> <p>Titel 546 63 314</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020</p> <p>von 522 100 Euro</p> <p>um 1 000 000 Euro</p> <p>auf 1 522 100 Euro</p> <p>Begründung: Die Sicherheit von Lebensmitteln muss auf allen Stufen der Herstellung und Vermarktung gewährleistet sein. Um dies auch zukünftig sicherstellen zu können, sind die im Entwurf zum Einzelplan 10 vorgesehenen Kürzungen Ausbildung im Bereich der Lebensmittelüberwachung zu vermeiden. Deckung durch den Antrag zur Reduzierung des Beitrags an die Landwirtschaftskammer Titel (671 11 523).</p>	<p>Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz</p> <p>Kosten der Ausbildung zur Lebensmittelkontrolleurin und zum Lebensmittelkontrolleur sowie zur Veterinärkontrollassistentin und zum Veterinärassistenten</p> <p>Verbesserung der Lebensmittelüberwachung</p> <p>Ansatz lt. HH 2019</p> <p style="text-align: right;">1 522 100 Euro</p>	<p>Votum AULNV abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD nein</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD nein</p>